



Hier und heute

Bestrickte Windlichter

Pullover, Mützen, Schals stricken wir als Schutz gegen die Kälte. Bloggerin Julia-Maria Hegenbart strickt Weihnachts-Deko – so wird's uns auch warm ums Herz.

Die Anleitungen

Für die gemütliche Dekoration zu Hause – kleine Windlichter, die aus ein paar Wollresten in weihnachtlichen Farben wirklich schnell gestrickt sind. Dazu braucht man nur ein leeres Marmeladenglas und los geht's.

Das benötigen Sie

- Rundstricknadel und/oder Nadelspiel für das Stricken in kleinen Runden
- Vorschlag Nadelstärke für Garn in Sockenwollstärke 2,5 mm
- 1 Maschenmarkierer
- 1 Stopfnadel
- Schere
- Marmeladengläser Höhe 9,5 cm, Durchmesser 7,5 cm, Umfang 25 cm
- Wolle: pro Windlicht braucht man ungefähr 10–15 g Wolle in Sockenwollstärke (ca. 400 m/100 g). Farben nach Lust und Laune

Sicherheitshinweis: Bitte keine echten Kerzen verwenden, da die Gläser durch echte Kerzen sehr heiß werden können und dies ein Brandrisiko darstellt. Julia empfiehlt stattdessen kleine, warmweiße LED-Teelichter, die mit Batterien betrieben werden.

So geht's

Schlagen Sie 64M an, schließen Sie die Arbeit zur Runde und setzen Sie einen MM, um den Rd-Beginn zu markieren. Anfangsfaden noch nicht vernähen – den brauchen Sie später noch.

Jetzt in Runden stricken:

Rd 1: alle M re.

Rd 2: alle M re.

Rd 3: alle M li.

Rd 4: (2rezus, 1U) wdh bis Rd-Ende.

Rd 5: alle M li.

Rd 6: alle M re.

Rd 7: alle M re.

Wdh die Rd. 2 bis 7 so oft, bis die Arbeit die Höhe des Marmeladenglases erreicht hat.

Mit rechten Maschen abketten und Faden nach ca. 20 cm abschneiden.

Gestrickte Arbeit über das Marmeladenglas legen und Sitz überprüfen. Damit das Gestrickte perfekt ums Glas passt, den unteren Anfangsfaden auf eine Stopfnadel fädeln. Nun rundherum in jede Masche des Maschenanschlags stechen und den Faden durchziehen. Wenn man ganz herum ist, den Faden leicht am Glasboden zusammenziehen, damit das Gestrick das Glas perfekt umschließt.

Den Faden oben vom Abketten fädelt man ebenfalls auf eine Stopfnadel. Dann sticht man wieder rundherum in jede Masche der Abkettkante ein und zieht den Faden durch. Wenn man ganz herum ist, zieht man den Faden leicht zusammen. Achten Sie darauf, dass die Arbeit nicht oben über den Glasrand steht.

Alle Fäden vernähen.

Mustervariationen



Hier und heute

Man kann das Muster auch variieren – zum Beispiel, indem man zwischen den Runden 6 und 7 eine weitere Runde rechter Maschen einfügt. Somit hat man zwischen den linken Runden nicht nur drei sondern vier glatt rechts gestrickte Runden. So ist Julia bei dem grauen Glas vorgegangen.

Oder andersrum kann man Runde 7 weglassen, sodass man statt drei nur zwei glatt rechts gestrickte Runden zwischen den linken Runden hat. Somit hat man zum Beispiel am Ende mehr Lochmuster-Runden, die im Endergebnis mehr Licht durchlassen.

So kann man nicht nur mit den Farben, sondern auch im Muster variieren und mehrere Gläser umstricken, die dann aber alle zusammenpassen.